



universität
uulm



FREIHEIT & DEMOKRATIE

Herbstakademie 23. – 26. September 2024

Eine Weiterbildungswoche für **Alle**



akademie.zawiw.de

30 **ZAWIW**
1994 - 2024

Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung
Department für Geisteswissenschaften
Universität Ulm

Jetzt
GoldCard
online
bestellen!

GoldCard:
Mehr Vorteile. Mehr Freiheit.



Für die besonderen Momente im Leben.

Im Restaurant, im Shop, online oder auf Reisen – mit der GoldCard von Mastercard oder Visa bezahlen Sie weltweit bequem bargeldlos. Und dank des umfangreichen Reise-Versicherungspakets genießen Sie zudem noch das gute Gefühl, abgesichert zu sein.

Wir machen den Weg frei.



Herbstakademie 23. – 26. September 2024

Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung



Inhalt

ZAWiW	4
Akademiewochen allgemein	5
Vorwort 30 Jahre ZAWiW.....	6
Förderkreis des ZAWiW Einladung Mitgliederversammlung	8
Programmübersicht Eröffnung.....	11
Vorträge	12
Jubiläumsfeier 30 Jahre ZAWiW	13
Jubiläumskonzert.....	15
Arbeitsgruppen.....	19
Mittwochsangebote.....	29
Ausstellung „MAN WIRD JA WOHL NOCH SAGEN DÜRFEN“	34
Zusatzangebote in der Mittagspause.....	35
Teilnahmebedingungen Informationen	37
Entgelte.....	41
Bustour durch die Wissenschaftsstadt.....	42
Anmeldeformulare	43

Impressum

Herausgeber:
Universität Ulm
ZAWiW
89069 Ulm

 0731/50-26601
 0731/50-26609
 info@zawiw.de
 www.zawiw.de

Layout:
ZAWiW Universität Ulm
Druck:
Hagenmaier Neu-Ulm

ZAWiW


Das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm fördert den Wissenschaftstransfer zwischen Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.


Das ZAWiW richtet sich mit innovativen Bildungsangeboten an Menschen jeden Alters. Dabei stehen die individuellen Interessen und Weiterbildungsbedürfnisse der Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Insbesondere Senior*innen sollen durch lebensbegleitendes Lernen in ihrer Eigeninitiative und Selbstständigkeit bestärkt und für neue Aufgaben und Tätigkeitsfelder nach dem Berufsleben qualifiziert werden.

Die Bürgerwissenschaften am ZAWiW laden dazu ein, sich mit Wissenschaft zu beschäftigen und auch selbst forschend aktiv zu werden.

Die Zusammenarbeit mit Instituten aller Fachrichtungen an der Universität Ulm und anderen Forschungseinrichtungen ermöglicht eine differenzierte Perspektive auf gesellschaftlich relevante und komplexe Themen.

 **Wir schlagen Brücken zwischen Wissenschaft und Bürgerschaft**

 **Wir vermitteln Wissen und ermöglichen Austausch und Diskussion**

 **Wir qualifizieren für nachberufliche Herausforderungen**

 **Wir eröffnen Lernräume für Alt und Jung**

 **Wir unterstützen den Umgang mit digitalen Medien im Alter**

 **Wir fördern Begegnungen in Europa, besonders entlang der Donau**

Themen Dialog der Generationen
 Aktives Alter(n) selbst gestalten
 Digitale Teilhabe älterer Menschen
 Übergang in die Nacherwerbsphase
 Energiewende verstehen und mitgestalten

Angebote studium generale
 Akademiewochen
 Ulmer 3-Generationen-Uni (u3gu)
 Forschendes Lernen & Bürgerwissenschaften
 Seminare & Kolloquien

Akademiewochen



**Weiterbildungswochen für Alle – Wissen vermitteln
Austausch und Diskussion ermöglichen**

Zweimal im Jahr veranstaltet das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) an der Universität Ulm die sogenannten Akademiewochen, die Frühjahrsakademie Ende März und die Herbstakademie Ende September. Sie stellen ein gesellschaftlich relevantes Thema in den Mittelpunkt eines Programms aus Vorträgen, Arbeitsgruppen und Führungen.

Als Weiterbildungsangebote im Kompaktformat kommen die Akademiewochen mit ihrer thematischen Ausrichtung und in ihrer zeitlichen Struktur insbesondere den Wünschen der Menschen im „dritten Lebensalter“ entgegen. Willkommen sind jedoch alle, die sich mit zentralen gesellschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen möchten und dabei den aktuellen Stand wissenschaftlicher Diskussionen aus verschiedenen Forschungsperspektiven kennenlernen wollen.

Die Akademiewochen sind anmelde- und kostenpflichtig, weitere formale Voraussetzungen für die Teilnahme gibt es keine. Getragen werden die Akademiewochen von der Bereitschaft und dem Engagement der Dozentinnen und Dozenten innerhalb und außerhalb der Universität Ulm.

Seit Frühjahr 1992 werden die Akademiewochen mit großem Erfolg und einer stetig hohen Zahl von mehreren Hundert Teilnehmenden durchgeführt.

Interesse an den Akademiewochen?

Bei Interesse an regelmäßigen und rechtzeitigen Informationen zu den Akademiewochen und weiteren Angeboten des ZAWiW können Sie unseren Newsletter über unsere Internetseite www.zawiw.de abonnieren.

Terminvorschau

Frühjahrsakademie 2025 vom 24. bis 27. März

Herbstakademie 2025 vom 22. bis 25. September

Freiheit und Demokratie

Vor 75 Jahren wurde mit dem Grundgesetz die Grundlage für eine freiheitlich-demokratische Grundordnung gelegt. Freiheit und Demokratie gelten seither als Grundpfeiler unserer Gesellschaft und geraten dennoch in der heutigen Zeit nicht nur weltweit – sondern auch in Deutschland – unter Druck. Wie resilient kann unsere Demokratie angesichts der Krisen der Gegenwart sein? Welche Freiheiten brauchen wir als demokratische Gesellschaft? Und wie bewahren wir Freiheit und Demokratie auch für die zukünftigen Generationen?



Die Herbstakademie widmet sich, wie auch das Wissenschaftsjahr 2024, dem Thema **Freiheit und Demokratie**. Dabei sollen die aktuellen Herausforderungen aus verschiedenen Perspektiven thematisiert und mögliche Lösungsansätze diskutiert werden.

Den Auftakt macht **Prof. Dr. Ulrike Ackermann**, die die Bedrohungen für Freiheit und Demokratie weltweit analysiert. Sie wirft einen kritischen Blick auf die zunehmende Polarisierung und die Vertrauenskrise innerhalb der westlichen Gesellschaften. **Prof. Dr. Ursula Münch** zeigt auf, wie Krisen stabile Demokratien ins Wanken bringen können und welche Rolle dabei politische Entscheidungen und die Medienwelt spielen. **Prof. Dr. Markus Kiefer** stellt aus medizinischer und neurophysiologischer Sicht die Frage „Wie frei ist unser Wille?“ und welche Bedeutung haben dabei unbewusste Prozesse im Gehirn. Die Philosophin **Eva von Redecker** fordert ein neues Verständnis von Freiheit, das nicht nur das Gehen, sondern auch das Bleiben einschließt, um den aktuellen globalen Herausforderungen gerecht zu werden. **Dr. Sandra Kostner** schließlich warnt vor der zunehmenden Politisierung und Moralisierung in der Wissenschaft, die nicht nur Konsequenzen für die Freiheit der Forschung sondern auch gesamtgesellschaftlich für die Debattenkultur haben kann.

Mit der Herbstakademie begehen wir auch **30 Jahre ZAWiW**. Zu diesem Anlass spricht am Montagabend einer der führenden Erziehungswissenschaftler Deutschlands mit Schwerpunkt auf Erwachsenenbildung und Bildung in der zweiten Lebenshälfte, **Bernhard Schmidt-Hertha**, zu den Herausforderungen und Perspektiven des Seniorenstudiums. Und am Dienstagabend erklingt das Instrument des Jahres 2024, die Tuba, als Solistin in Klavierbegleitung in unserem **Jubiläumskonzert**.

Herzliche Einladung,

Markus Marquard und Annette Wettstein
Geschäftsführung des ZAWiW

30 Jahre ZAWiW

Die Idee des Zentrums für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung - kurz ZAWiW - geht auf eine Initiative des Ulmer Seniorenrats vor 35 Jahren zurück. Die unter dem Titel "Ich hab' noch viel vor...!" (Hertrampf, Stadelhofer) 1991 veröffentlichte Studie zeigte nicht nur den Wunsch von Senior*innen nach Wissenserwerb und wissenschaftlicher Vertiefung, sondern auch das Bedürfnis nach Kommunikation, sozialem Austausch und den Wunsch, eigenes Wissen weiterzugeben. Kernaufgabe des ZAWiW ist es seither, innovative Bildungskonzepte zu entwickeln, die auf aktivierende Methoden setzen, in die die überwiegend älteren Teilnehmenden ihre eigenen Erfahrungen und Kompetenzen einbringen und für die Gesellschaft nutzbar machen können.

Vor diesem Hintergrund wurde zunächst das Konzept der Jahreszeitenakademie entwickelt - im März 1992 fand die erste Frühjahrsakademie unter dem Titel „Das Fremde in uns und um uns“ statt -, ein Förderkreis ins Leben gerufen und schließlich 1994 das ZAWiW als zentrale Einrichtung der Universität Ulm gegründet. Mit dem Forschenden Lernen entstand eine weitere Programmlinie am ZAWiW, in der sich Interessierte über einen längeren Zeitraum mit selbst gewählten Themen auseinandersetzen und diese mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. Einige der derzeit zehn aktiven Arbeitskreise bestehen seit über 25 Jahren. Später kam die Ulmer 3-Generationen-Universität dazu, eine Programmlinie, in der Schüler*innen gemeinsam mit Wissenschaftler*innen, Studierenden und ehrenamtlichen SeniorConsultants Natur- und Technikwissenschaften entdecken.

In den Bereichen intergenerationelles Lernen, Digitalisierung und Bildung im Alter (Geragogik) führte das ZAWiW zahlreiche Modellprojekte durch, die bundes- oder sogar europaweite Strahlkraft entwickelten.

Seit Oktober 2012 ist das ZAWiW zusammen mit dem Humboldt-Zentrum und dem Sprachenzentrum als Abteilung im Department für Geisteswissenschaften der Universität Ulm angesiedelt. In diesem Zuge wurde auch das studium generale, später noch das Musische Zentrum (MUZ) dem ZAWiW zugeordnet.

Das ZAWiW und seine Aufgaben haben sich in den letzten 30 Jahren stetig weiterentwickelt. Zu den genannten Programmlinien und Drittmittelprojekten werden Seminare für Studierende angeboten und neue Wege im Bereich Bürgerwissenschaften (Citizen Science) und Wissenschaftstransfer in die Zivilgesellschaft eröffnet. Der Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Zivilgesellschaft als gesellschaftliche Bildung wird dabei vom ZAWiW und dem Department für Geisteswissenschaften als übergreifende universitäre Aufgabe für die Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft verstanden.

Der Förderkreis des ZAWiW

Unterstützen auch Sie die Arbeit des ZAWiW. Werden Sie Mitglied im Förderkreis und profitieren Sie unter anderem von

- einer vergünstigten Teilnahmegebühr für das Gesamtprogramm der Akademie
- 50% Ermäßigung auf die Semestergebühr im Forschenden Lernen

Der Förderkreis des ZAWiW ist eine eigenständige Abteilung der Ulmer Universitätsgesellschaft (UUG) und unterstützt seit über 30 Jahren das ZAWiW ideell und finanziell. Bei all seinen Anliegen, besonders bei den Akademiewochen und den Arbeitskreisen Forschendes Lernen, versteht er sich als *Forum für den Gedankenaustausch zwischen der Bürgerschaft und der Universität*. Er unterstützt flexibel auch zahlreiche Kooperations- und Forschungsprojekte und verschiedene Bildungsaktivitäten in der Region und entlang der Donau.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Vorstandsvorsitzenden Ulrich Soldner | foederkreis@zawiw.de

Der Beitritt zum Förderkreis kann über die Beitrittserklärung auf der nächsten Seite erfolgen oder direkt online bei der UUG: www.uug-ulm.de

Förderkreismitglieder – Termin bitte vormerken!

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung mit Jubiläumsfeier anlässlich 30 Jahre ZAWiW

Do. 17.10.2024 um 14:30 Uhr | Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80, 89075 Ulm

Tagesordnung:

- Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden
- Kassenbericht u. Feststellung des Jahresabschluss 2023
- Feststellung Finanzplan 2024 und Haushaltsplan 2025 (Entwurf)
- Entlastung Vorstand
- Sonstiges

Wir bedanken uns für Ihre Verbundenheit und laden Mitglieder und Freunde des ZAWiW **ab 15:30 Uhr zum ungezwungenen Ausklang** ein. Lassen Sie uns gemeinsam auf 30 Jahre ZAWiW zurück blicken und Ideen für die Zukunft feiern.

Für unsere Planung bitten wir um **Anmeldung bis 07.10.2024** online auf www.zawiw.de > *Über uns Förderkreis* > ZAWiW oder 0731/50-26601 oder E-mail an info@zawiw.de



QR Code scannen und anmelden!

Lastschriftermächtigung

Ich bitte, den Betrag von meinem Konto abzubuchen

Name der Bank _____

IBAN _____

BIC _____

Die Hinweise zum Datenschutz der UUG erkenne ich an und bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden

Ich wünsche die Zustellung einer Chipkarte der Universität

Datum _____

Unterschrift _____

Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich abzugsfähig. Bis € 200 erkennt das Finanzamt den Auszug der Banküberweisung als Spendenbescheinigung an. Bei höheren Beträgen werden auf Wunsch Spendenbescheinigungen durch die UUG ausgestellt.



QR Code scannen
Anmeldeformular Mitgliedschaft online ausfüllen

Montag, 23.09.2024**9:30 Uhr****Hörsaal 4/5 | O25
und
Zoom****Eröffnung****Prof. Dr. Michael Weber** | Präsident Universität Ulm**Grußwort****Martin Ansbacher** | Oberbürgermeister Stadt Ulm**30 Jahre ZAWiW****Prof. Dr. Frank Kargl** | Sprecher Abteilungsleitung ZAWiW**Einführung in die Akademie****Dr. Markus Marquard** | Geschäftsführer ZAWiW**Programmübersicht**

Uhrzeit/Tag	Mo. 23.09.	Di. 24.09.	Mi. 25.09.	Do. 26.09.
9:30-10:00	Eröffnung			
10:00-11:45	Vortrag S. 12	Vortrag S. 14	Vortrag S. 16	Vortrag S. 17
12:00-14:00 Mittagspause	S. 34-36 Führung TTU Ausstellung Forum Botanische Mittagspause Bewegungs- und Entspannungsangebot			
14:00-16:00	Arbeitsgruppen S. 19-28		Arbeitsgruppen (einzelne) & Mittwochs- angebote S. 29-33	ab 13:30! Vortrag S. 18
ab 16:00	Jubiläum 30 Jahre ZAWiW Get-together & Vortrag S.13			
ab 18:00		Jubiläum 30 Jahre ZAWiW Konzert S. 15		

Sofern von den Referenten freigegeben, werden die Vorträge aufgezeichnet und ab Anfang November bereit gestellt. Wir informieren per E-Mail.

Montag, 23.09.2024

09:30 – 10:00

Eröffnung und Einführung

10:00 – 11:45

Freiheit unter Druck – Gibt der Westen sich selbst auf?

**Hörsaal 4/5 | O25
und
Zoom**

Prof. Dr. Ulrike Ackermann

John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung e.V.
Bad Homburg

Moderation: Prof. Dr. Anne Barzel

Ärztliche Direktorin Allgemeinmedizin | Universitätsklinikum Ulm

Weltweit geraten Freiheit und Demokratie unter immer stärkeren Druck. Nicht nur der Krieg Russlands gegen die Ukraine, die Angriffe auf Israel und der Krieg im Nahen Osten nach dem Pogrom der Hamas an der israelischen Bevölkerung stellen die liberalen Demokratien radikal in Frage. Der Westen, seine politischen Ordnungen und seine Lebensstile werden von außen wie von innen attackiert und geraten in die Defensive.

Auch bei uns nehmen die Selbstzweifel über die Errungenschaften der westlichen Zivilisation, die über Jahrhunderte hart erkämpft wurden und zum Sieg der Freiheit und Demokratie führten, zu. Rechte und linke Ränder werden lauter und polarisieren die öffentliche Debatte, die politische Mitte wird verzagt.

Welche Ideen befeuern diese Vertrauenskrise? Und wie können wir der Zersplitterung der Gesellschaft begegnen?



Ulrike Ackermann, Politikwissenschaftlerin, Soziologin, Leiterin des 2009 in HD gegründeten John Stuart Mill Instituts für Freiheitsforschung. Sie arbeitet und publiziert über die Herausforderungen u. Fallstricke der Freiheit, der Demokratie u. offenen Gesellschaft. Sie forscht über Öffentlichkeit u. Privatheit im digitalen Zeitalter, staatliche Moralpolitiken, die Krisen der Demokratie u. Gründe der Vertrauenskrise, über die Politisierung der Wissenschaft u. die Rolle der Intellektuellen. Seit 2022 leitet sie das Forum Demokratie in der Frankfurter Bürgerstiftung Holzhausenschlösschen.

Buchpublikationen u.a.: Die neue Schweigespirale. Wie die Politisierung der Wissenschaft unsere Freiheit einschränkt (2022), Das Schweigen der Mitte. Wege aus der Polarisierungsfalle (2020), Eros der Freiheit. Plädoyer für eine radikale Aufklärung (2008, E-Book 2021), Sündenfall der Intellektuellen (2022). Herausgeberin der „Ausgewählten Werke John Stuart Mills“, Band 1-5 (2012-2016).

Montag, 23.09.2024 - Jubiläum 30 Jahre ZAWiW

16:00 – 16:45
Foyer O25

Get-together – Umtrunk und Imbiss

Wir laden ein

16:45 - 17:45
Hörsaal 4/5 | O25

Impuls zum Jubiläum

Wissenschaftliche Weiterbildung in der zweiten Lebenshälfte – Herausforderungen und Perspektiven

Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha

Allg. Pädagogik & Bildungsforschung LMU München

Moderation

Dr. Markus Marquard | Geschäftsführer ZAWiW

Musikalische Umrahmung

Michael Lutzeier | Saxophon

Universitäten sind längst ein wichtiger Lernort für ältere Erwachsene geworden, auch wenn diese Zielgruppe meist nicht im Zentrum der Hochschulentwicklung steht. Dabei steht die wissenschaftliche Weiterbildung für Menschen in der zweiten Lebenshälfte nicht nur strukturell immer wieder vor Herausforderungen, sondern muss ihr Angebot auch an die Vorstellungen und Lerninteressen nachkommender Generationen Älterer anpassen. Zwar wächst die Zahl der lernaktiven und akademisch interessierten Erwachsenen in der zweiten Lebenshälfte kontinuierlich, gleichzeitig aber auch deren Erwartungen und Ansprüche an Bildungsangebote.

Der Vortrag beleuchtet diese Bildungsinteressen und -bedarfe und entwickelt Perspektiven für das Seniorenstudium.



Bernhard Schmidt-Hertha ist Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Pädagogik und Bildungsforschung an der LMU München, wo er u.a. zu Lernen im Alter, Weiterbildung, Digitalisierung im Bildungsbereich und Bildungsabbrüchen lehrt und forscht. Er koordiniert das Europäische Netzwerk „Education and Learning of Older Adults“ (ELOA), ist Mitherausgeber mehrerer Fachzeitschriften und engagiert sich in verschiedenen beratenden Gremien.

Dienstag, 24.09.2024

10:00 – 11:45

Warum Krisen auch eine stabile Demokratie gefährden können

Hörsaal 4/5 | O25
und
Zoom

Prof. Dr. Ursula Münch

Direktorin Akademie für Politische Bildung
Tutzing

Moderation: Dr. Markus Marquard

Geschäftsführung ZAWiW Universität Ulm

Wenigstens in einem Punkt sind sich die meisten einig: Unsere freiheitliche Demokratie steht unter erheblichem Druck. Bei der Suche nach den Ursachen hören die Gemeinsamkeiten aber auf: Die einen identifizieren die Entscheidungen und Nichtentscheidungen einer regelmäßig zerstrittenen Bundesregierung als Hauptproblem, andere weisen darauf hin, dass die häufig menschen- und institutionenfeindliche Rhetorik der AfD die ohnehin bestehende Verunsicherung der Bevölkerung absichtsvoll schüre.

Ebenfalls zu bedenken ist der Hinweis, dass unsere „liberale Demokratie“ mit einer weitreichenden Verrechtlichung und damit einer gewissen Einengung des politischen Handlungsspielraum einhergehe, der Widerstand auslöse.

Hinzu kommt: In jeder Krise gibt es Krisenprofiteure. Selten zuvor hatten diese aber ein so leichtes Spiel wie in unserer völlig umgekrempelten Medienwelt, in der das Schlagwort von der „digitalen Revolution“ doppeldeutig wird.



Ursula Münch, seit 2011 Direktorin der Akademie für Politische Bildung. Zur Ausübung dieses Amtes ist sie von ihrer Professur für Politikwissenschaft an der Universität der Bundeswehr München beurlaubt, die sie seit 1999 innehat.

Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen u.a. Föderalismus- und Parteienforschung sowie Politikfeldanalysen. Seit 2019 ist sie Stammgast am BR-Sonntags-Stammtisch, wo sie mit Gästen aus Politik und Kultur über die Geschehnisse der Woche diskutiert.

Dienstag, 24.09.2024

Jubiläumskonzert - Latin & Balkan

mit Duo Compagni: Siegfried Jung (Tuba), Susanne Endres (Klavier)

Wir laden ein.

18:00 Uhr | Hörsaal H4/5-O25

Das Duo Compagni spielt eine besondere Auswahl an Neukompositionen und Arrangements aus Südamerika und Werken aus Osteuropa. Im Vordergrund steht die Klanggestaltung und die musikantische Spielfreude, welche die Pianistin Susanne Endres und den Tuba-Solisten Siegfried Jung verbindet.

Die Tuba ist auch das Instrument des Jahres 2024. Als größtes und tiefstes Blechblasinstrument - oftmals als volksmusikalischer Schunkelbass belächelt - hat sie nicht nur eine fundamentale Bedeutung im Orchester, sondern kann auch wunderbar solistisch brillieren und wird absolut unterschätzt.

Entdecken Sie in unserem Jubiläumskonzert die lyrischen und dynamischen Qualitäten der Tuba.



© Foto Miina Jung

Siegfried Jung, geboren in Temeschburg, studierte Orchestermusik im Hauptfach Tuba an der Musikhochschule „Franz Liszt“ in Weimar.

Seit 1999 ist er Tubist im Orchester des Nationaltheater Mannheim, seit 2018 Mitglied im Orchester der Bayreuther Festspiele.

Als Solist Einladungen zu den Philharmonien der Städte Bacau, Targu Mures, sowie mehrfach zum Festival „Timisoara Muzicale“, gemeinsam mit der Banater Philharmonie. Weitere Solokonzerte mit Orchester führten ihn zum Kapella Orchester nach Sankt Petersburg, den Thüringer Symphonikern in Saalfeld und Rudolstadt, der Philharmonie Sofia, sowie dem Orchester Wiener Concert-Verein im Brahms-Saal des legendären Wiener Musikvereins.

Gemeinsam mit der Pianistin Susanne Endres geht er seit Herbst 2023 als Duo Compagni auf Tournee.

Mittwoch, 25.09.2024

10:00 – 11:45

Hörsaal 4/5 | O25
und
Zoom

**Unser Wille ist freier als gedacht:
Wie unser Bewusstsein das Unbewusste
kontrolliert**

Prof. Dr. Markus Kiefer

Leiter Sektion Kognitive Elektrophysiologie
Universitätsklinikum Ulm

Moderation: Prof. Dr. Daniel Zimprich

Leiter Entwicklungspsychologie Universität Ulm

Die Erklärung des menschlichen Bewusstseins gilt als eine der größten wissenschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. In den klassischen Theorien des Bewusstseins wird davon ausgegangen, dass unbewusste Prozesse völlig autonom und unabhängig von bewussten Prozessen ablaufen. Seit den Arbeiten des Begründers der Psychoanalyse, Sigmund Freud, wurde entsprechend unhinterfragt angenommen, dass unser Unbewusstes autonom und nicht vom Bewusstsein kontrollierbar ist.

Sind wir also Sklaven unseres Unbewussten und können nichts dagegen tun?

In dem Vortrag werden aktuelle psychologische und neurowissenschaftliche Theorien und Befunde vorgestellt, die zeigen, dass unser Bewusstsein unbewusste Prozesse im Gehirn kontrolliert. Der Wille und die unbewusste Verarbeitung arbeiten Hand in Hand, nicht gegeneinander.

Es wird gezeigt, dass der Fluss unbewusster Prozesse durch bewusste Absichten koordiniert wird, um zielbezogene Handlungen in einer sich dynamisch verändernden Umwelt zu unterstützen.



Markus Kiefer ist Psychologe und Hirnforscher. Markus Kiefer leitet an der Psychiatrischen Klinik der Universität Ulm die Sektion für Kognitive Elektrophysiologie und lehrt am Institut für Psychologie und Pädagogik der Universität Kognitionspsychologie und kognitive Neurowissenschaft. Schwerpunkte seiner Forschung sind die Aufmerksamkeitskontrolle unbewusster Wahrnehmung, das Gebiet der verkörperten Kognition sowie kognitive und emotionale Veränderungen bei psychischen Störungen.

Donnerstag, 26.09.2024

10:00 – 11:45

Bleibefreiheit für alle! Eine neue Basis für die Demokratie?

Hörsaal 4/5 | O25
und
Zoom

Eva von Redecker
Philosophin und Autorin

Moderation: Prof. Dr. Rebekka Hufendiek
Leiterin Humboldt-Zentrum Universität Ulm

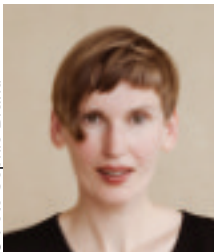
Freiheit ist der Grundwert unserer politischen Ordnung. Aktuell erleben wir aber, wie der Begriff vor allem als Motor für Kräfte funktioniert, die die Demokratie angreifen und auf entgrenzten Egoismus setzen.

Hat sich in Zeiten des Klimawandels und der globalen Verflechtung der Wert der Freiheit womöglich überlebt?

Eva von Redecker appelliert dafür, Freiheit weiterhin als zentral anzusetzen, aber den Begriff neu zu denken: als zeitlich und ökologisch verstandene Freiheit. Bleibefreiheit bestünde darin, nicht nur gehen, sondern auch bleiben zu können.

Ein moderiertes Gespräch mit Eva von Redecker und Ihnen, dem interessierten Publikum und unseren Gästen – Prof. Dr. Martin Müller, Institut für Nachhaltige Unternehmensführung der Universität Ulm und Prof. Dr. Heribert Anzinger, Institut für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung der Universität Ulm.

© Foto Sophie Brand



Eva von Redecker, Philosophin und Autorin, schreibt über Eigentum, sozialen Wandel und (Un-)Freiheit. Derzeit hat sie das Stipendium "Metropolischreiberin Ruhr" inne. Ihr jüngstes Buch *Bleibefreiheit* (S. Fischer 2023), nimmt sich angesichts der ökologischen Krise des Freiheitsbegriffs an und schlägt vor, diesen in Zukunft vermehrt zeitlich anstatt räumlich zu verstehen. Ihr Buch *Revolution für das Leben* (S. Fischer 2020) verbindet Kapitalismuskritik mit einer Philosophie neuer Protestformen. Sie ist seit April 2023 feste Kolumnistin des Philosophiemagazins.

Donnerstag, 26.09.2024

13:30 – 15:00

Warum Politisierung und Moralisierung die Wissenschaftsfreiheit gefährden

Hörsaal 4/5 | O25
und
Zoom

Dr. Sandra Kostner

PH Schwäbisch Gmünd | Netzwerk Wissenschaftsfreiheit e.V.

Moderation: Prof. Dr. Michael Kühl

Vizepräsident Universität Ulm

ca. 15:00

Musikalischer Ausklang

Je freier Wissenschaftler sich bei der Auswahl ihrer Forschungsfragen fühlen, desto besser ist es um die Wissenschaftsfreiheit bestellt.

In den letzten Jahren hat die Zahl der Wissenschaftler zugenommen, die bei Umfragen angeben, dass Vorgaben der Political Correctness einschränken, welche Themen in Forschung und Lehre sanktionsfrei bearbeitbar sind. Hervorgerufen wird dieses Klima der intellektuellen Unfreiheit in erster Linie von Wissenschaftlern, die Forschung und Lehre als Mittel sehen, um ihre gesellschaftspolitischen Ziele zu verwirklichen. Um andere Wissenschaftler davon abzuhalten, Forschungsfragen nachzugehen, die ihre politische Agenda infrage stellen, heften sie diesen delegitimierende moralische Etiketten an – wie Rassist, Islamo-/Transphober oder Klimaleugner. Moral dient ihnen nicht als Wertmaßstab, sondern als diskursverschließendes Machtinstrument.

Der Vortrag analysiert, warum dieser Wissenschaftlertypus verstärkt auftritt, was seine Motive sind, wie er vorgeht, warum man ihn allzu oft gewähren lässt und welche Folgen sein Agieren für die Wissenschaftsfreiheit, aber auch die Funktionsfähigkeit des Wissenschaftssystems und gesamtgesellschaftlich für die Debattenkultur hat.



Sandra Kostner studierte Geschichte und Soziologie an der Universität Stuttgart und promovierte an der University of Sydney. Sie ist Geschäftsführerin des Masterstudiengangs „Migration, Diversität und Teilhabe“ an der PH Schwäbisch Gmünd. Sie ist Initiatorin und Vorsitzende des Netzwerks Wissenschaftsfreiheit e.V.

Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Migrations- und Integrationspolitik; Identitätspolitik und Geopolitik.

Arbeitsgruppen

Hinweise

- Arbeitsgruppen (AGs) finden an **zwei oder drei Nachmittagen** von Montag bis Mittwoch statt, jeweils von 14:00 - 16:00 Uhr. **Bitte Hinweis bei der Ausschreibung beachten!**
- AGs sind teilnehmerbegrenzt.
- Ein Wechsel der AG ist während der Akademie nicht möglich.
- Teilnehmerzahl pro AG mindestens 5 Personen. Wir behalten uns eine Absage vor, wenn weniger Anmeldungen vorliegen.

Die Arbeitsgruppen der Herbstakademie 2024 werden mit Ausnahme von AG 12 als Präsenz-Veranstaltungen in Räumen der Universität Ulm durchgeführt.

AG 01 - 11	Mo + Di	14:00 - 16:00 Uhr
AG 12	Mo + Di	14:00 - 16:00 Uhr  ONLINE
AG 13 - 18	Mo, Di + Mi	14:00 - 16:00 Uhr

 **Begleitung zu den Räumen der AGs ab Infostand Akademie um 13:45 Uhr**

AG 01 Mo | Di 14:00 - 16:00 Uhr

Seminarraum Botanischer Garten

Von Bohne, Erdnuss und Mimose - fabelhafte Fabaceae

Stefan Brändel Dipl. Biol. und Team Führungen
Botanischer Garten Universität Ulm

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Hülsenfrüchtler und erfahren Sie mehr über diese vielfältige Pflanzenfamilie, die unsere Küchen, Gärten und sogar die Textilindustrie bereichert.

Unser Workshop bietet Ihnen die Gelegenheit, tiefere Einblicke in die beeindruckenden Eigenschaften und Nutzungsmöglichkeiten der Hülsenfrüchtler zu gewinnen. Zuerst erhalten Sie einen Überblick über diese artenreiche Pflanzenfamilie. Dabei betrachten wir auch die historischen und kulturellen Aspekte der Nutzung von Hülsenfrüchtlern. Sie werden entdecken, wie die Mimosenhaftigkeit der Mimose funktioniert und warum sie auf Berührungen reagiert. Zudem erfahren Sie mehr über die symbiotische Beziehung zwischen Hülsenfrüchtlern und Bodenbakterien, die den Pflanzen helfen, sich selbst zu düngen. Der Workshop bietet auch spannende Einblicke in die kulinarischen und medizinischen Anwendungen von Hülsenfrüchtlern.

AG 02 | Mo | Di 14:00 - 16:00 Uhr

Alltägliche Begriffe – Versuche einer Definition

Prof. Dr. Welf Kreiner | Physiker

Fakultät für Naturwissenschaften Universität Ulm

Jeden Tag verwenden wir Begriffe, die, wollte man sie erklären oder auch nur umschreiben, sich oft als recht widerspenstig erweisen.

Was genau ist eigentlich Bildung? Oder Kunst? Gibt es etwas Gemeinsames zwischen einem musikalischen Werk, einem Werk der darstellenden Kunst, einem Essay und der Ingenieurkunst? Ein großer Philosoph hat sich auch Gedanken darüber gemacht, was es bedeutet, wenn Menschen einander grüßen. Der Zeitbegriff – wie lange ist „jetzt“? Bewusstsein, Mode, Stil, System, Spiel – das sind Nüsse, die dazu einladen, geknackt zu werden. Auch wenn es in den Enzyklopädien reichhaltig Erklärungen dazu gibt – selten sind es einfache.

So versuchen wir, eigene Definitionen zu finden, aus den Erfahrungen des Alltags und in seiner Sprache.

AG 03 | Mo | Di 14:00 - 16:00 Uhr

Wirtschaftliche Verflechtung D/EU mit China - De-Risking?

Dr. Ulrich Mössner | Referent für Nachhaltige Wirtschaft

Münchener Initiative Nachhaltigkeit

Die wirtschaftliche Abhängigkeit Deutschlands/der EU von China ist enorm hoch, viel höher als die von Russland. Welche Auswirkungen hätte ein Handelskrieg China-USA auf uns, was wäre gar im Fall eines Überfalls auf Taiwan?

China ist unser größter Handelspartner und liefert uns viele strategisch wichtige Ressourcen und Vorprodukte. Andererseits ist für große deutsche Industrien China der größte Absatzmarkt. Ein kurzfristiges Lösen der Handelsbeziehungen erscheint kaum möglich – allenfalls ein 'De-Risking', d.h. eine mittelfristige Reduktion der Abhängigkeiten.

Wir wollen uns in der AG die wichtigsten Abhängigkeiten anschauen und auf der Basis überlegen, wie ein De-Risking ausschauen könnte. Was davon passiert heute bereits in Politik und Wirtschaft?

AG 04 Mo | Di 14:00 – 16:00 Uhr

Kunststoffgeschichten

Dr. Nicole Rettig | Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaftlerin
Kunstvermittlerin

Die Welt der Kunststoffe ist überaus bunt und bietet zahllose Möglichkeiten, doch die Schattenseite dieser vielversprechenden Sphäre wird nicht nur immer deutlicher sichtbar, sie nimmt auch immer mehr Raum ein.

Im Rahmen des Kurses erkunden wir die facettenreiche Kulturgeschichte des Plastiks, das einst als demokratischer Stoff gefeiert wurde. Dabei wird sich zeigen, dass Plastik ein hybrides Material ist, weil es natürlich und künstlich, wertvoll und wertlos, hilfreich und schädlich, hygienisch und gesundheitsgefährdend zugleich ist.

Wir werfen einen Blick in die Begriffs- und Wissenschaftsgeschichte, besprechen literarische, philosophische und populärwissenschaftliche Texte und betrachten künstlerische, designhistorische und architektonische Beispiele. Auf diese Weise entsteht ein kunterbuntes Plastikpanorama.

AG 05 Mo | Di 14:00 – 16:00 Uhr

Die Unendlichkeit in der Kunst von Caspar David Friedrich

Dr. Oliver Schütz | Theologe und Historiker
Katholische Erwachsenenbildung (keb) Ulm-Alb-Donau

Ob der „Mönch am Meer“ oder die „Abtei im Eichwald“ – religiöse Motive finden sich oft in bedeutenden Werken des Malers Caspar David Friedrich. Aber wieso stellt der berühmte Künstler Kirchen oft als Ruinen dar? Und warum geht der Blick der Dargestellten aufs Meer?

Vor 250 Jahren, im September 1774 wurde Friedrich geboren. Seine spirituell aufgeladenen Bilder sind von einem eigenen Lebens- und Glaubensgefühl geprägt, das bis heute fasziniert. Friedrichs eigenwillige Darstellung des Unendlichen und Heiligen sind ungeheuer modern.

In der Arbeitsgruppe werden ausgewählte Kunstwerke gemeinsam besprochen und ihre Wirkung auf die Betrachter untersucht. Dabei wird der Fragen nachgegangen, was wir aus diesen Werken über das Menschsein erfahren.

Mo 14:00 – 16:00 Uhr

AG 06  **Di 14:30 – 16:30 Uhr**

Die Stadt der Zukunft: lebenswert. resilient. demokratisch

Dr. Markus Würmseher

Offizier, Kunsthistoriker, Architekt

Es ist davon auszugehen, dass die globale Zukunft mehr als bisher von Städten geprägt wird. Weltweit sollen bis 2050 etwa 68 % der Menschen im urbanen Raum leben, schon jetzt werden dort bis zu 4/5 der Wirtschaftsleistung erbracht. Aufgrund ihrer hohen Bebauungsdichte und begrenzter Freiräume sind sie aber auch besonderen Gefahren ausgesetzt: Klimatische Extremereignisse (Hitze, Überschwemmungen, Stürme), aber auch die Sensibilität kritischer Infrastruktur (u. a. Krankenhäuser, Kraftwerke, Versorgungseinrichtungen) stellen hohe Anforderungen an die Verantwortlichen, das Bundesministerium des Innern hat dazu bereits ein Memorandum aufgestellt (2021).

Im Seminar werden die grundsätzliche Situation vorgestellt, politische Lösungsansätze skizziert und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert.

Bitte beachten: Beginn der AG am Dienstag um 14:30 Uhr!

AG 07 **Mo | Di 14:00 – 16:00 Uhr**

Das Alter(n) und ältere Menschen im Film

Belinda Hoffmann-Schmalekow | Erwachsenenbildung M.A.

ZAWiW Universität Ulm

Wie wird das Alter(n) im Film dargestellt? Sind die Darstellungen, die uns Filme von älteren Menschen zeigen, zu beschönigend, zu negativ oder doch lebensnah? Diesen spannenden Fragen gehen wir in unserer Arbeitsgruppe nach. Gemeinsam widmen wir uns den Altersbildern und dem Alter(n) sowie dessen Umgang in der heutigen Zeit. Wir schauen uns ausgewählte Filmausschnitte an, analysieren und diskutieren die Darstellungen des Alter(n)s in den Filmen.

Die Arbeitsgruppe lädt ein, sich mit dem Thema Alter(n) und Altersbilder auseinanderzusetzen und neue Sichtweisen zu entwickeln.

AG 08 Mo | Di 14:00 - 16:00 Uhr

Fake News und Demokratie

Mascha Steinecke | Germanistin, M.A., M.LIS
Technische Hochschule Ulm Bibliothek

In dieser Arbeitsgruppe wird die wachsende Zunahme von Fake News und die dadurch entstehende Bedrohung für die Demokratie diskutiert.

Nach einer Einführung in das Thema bewerten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Wahrheitsgehalt von Fake News. Dabei werden verschiedene Hilfsmittel ausprobiert. Geplant ist die Arbeit in Kleingruppen und die Präsentation der Arbeitsergebnisse im Plenum.

Bitte bringen Sie eigene Fragen oder Fake News und ein geladenes, mobiles Endgerät mit.

AG 09 Mo | Di 14:00 - 16:00 Uhr

KI-generierte Kunst & Literatur - Utopie oder Realität?

Prof. Dr. Manfred Reichert | Datenbanken u. Informationssysteme Uni Ulm
Christine Langer | Lyrikerin, Kunst- u. Literaturverein Dichter dran e.V. Ulm

Generative KI besitzt die Fähigkeit, neue Inhalte wie Texte, Bilder, Audios & Videos zu generieren. Mittlerweile wird sie auch in der Kunst & Literatur als Werkzeug zur Erstellung kreativer Inhalte und Erweiterung der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten genutzt. Aber besitzt KI überhaupt eine eigene Handschrift und lassen sich mit ihrer Hilfe neue Ideen entwickeln, unkonventionelle Effekte erzielen und kreative Grenzen erweitern? Oder führt sie letztendlich zu einer Entwertung der Kunst durch maschinelle Produktion. In der AG experimentieren wir mit KI-Systemen zur Generierung und Verknüpfung von Texten, Bildern, Audio und Video. Wir erzeugen neue Texte, Bilder & Songs und bewerten die resultierenden KI-Artefakte. Lernziel ist es, die Möglichkeiten, Grenzen und Risiken generativer KI in Bezug auf Kunst & Literatur besser einschätzen zu können.

Neue Kursinhalte gegenüber den AGs vergangener Akademien.

AG 10 Mo | Di 14:00 - 16:00 Uhr

Komplementarität: Wenn ein einziges Bild nicht ausreicht ...

Prof. Dr. Peter Hägele | Physiker
ehem. Angewandte Physik Universität Ulm

Quantenobjekte wie Atome oder Elektronen verhalten sich überraschend fremdartig. Man kann sie inzwischen zwar mathematisch vollständig beschreiben, sie lassen sich aber nicht mehr mit einem einzigen anschaulichen Bild begreifen. Der dänische Physiker Niels Bohr hat mit dem Komplementaritätsprinzip gezeigt, wie man mit sich ausschließenden Bildern (z.B. Wellen, Teilchen) doch zu einem Verstehen kommen kann. Am Beispiel eines Doppelspalt-Experiments (mit Video) lässt sich das anschaulich klarmachen.

Anhand von Texten diskutieren wir dann Präzisierungen (Meyer-Abich) und auch neuere Entwicklungen (Englert). Bohr sprach auch von einer Komplementarität zwischen Gerechtigkeit und Güte und hat damit sein Prinzip bewusst über die Physik hinaus angewendet.

In der Tat gibt es auch in der christlichen Theologie Erfahrungen, welche erst durch komplementäre Bilder angemessen beschrieben und verstanden werden können.

AG 11 Mo | Di 14:00 - 16:00 Uhr

Freiheit und Demokratie - eine wissenschaftliche Vertiefung

Dr. Markus Marquard | Sozialwissenschaftler, Geschäftsführer ZAWiW
ZAWiW Universität Ulm

Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe wollen wir die Hauptvorträge zum Thema Freiheit und Demokratie aufgreifen und vertiefend diskutieren.

Dabei sollen die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, offene Fragen zu thematisieren und weiterführende Fragestellungen in der Arbeitsgruppe zu entwickeln.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, das Thema auch über die Akademiewoche hinaus weiter zu bearbeiten.

AG 12 ONLINE ! Mo | Di 14:00 - 16:00 Uhr*Online Zoom***Neuste Erkenntnisse in der Batterieforschung**Prof. Dr. M. Fichtner, Prof. Dr. A. Groß, Dr. J. Bronisch, P. v. Rosen
Helmholtz-Institut HIU Ulm

Batterieforschung an der Universität Ulm: Werden sich Elektroautos wirklich durchsetzen? Wie umweltfreundlich sind die Batterien für die Elektromobilität? Wie lange hält die Antriebsbatterie im E-Auto wirklich?

In der Arbeitsgruppe des Helmholtz-Instituts Ulm dreht sich alles rund um Batterieforschung, Elektromobilität und Energiewende. In den vier Vorträgen wird jeweils ein spezifisches Forschungsthema behandelt, bevor es eine kurze Diskussionsrunde mit dem Vortragenden gibt.

- Mo. 23.09. 14-15 Uhr: Batterien für die Elektromobilität
15-16 Uhr: Theoretische Chemie & Batterieforschung
- Di. 24.09. 14-15 Uhr: Dr. Johanna Bronisch - RevealCO2
15-16 Uhr: Vortrag über Batterieforschung

AG 13 Mo | Di | Mi 14:00 - 16:00 Uhr**Theater-Workshop FREI-SPIEL**Claudia Schoepl | Germanistik, Romanistik, Theaterpädagogin
Künstlerische Leitung Teatro International e.V.

„Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“ (Friedrich Schiller). In diesem Sinne lädt der Theater-Workshop FREI-SPIEL dazu ein, den Begriff der Freiheit sinnlich-ganzheitlich zu erfahren. Spielerisch und kreativ erforschen wir mit theaterpädagogischen Übungen unsere Bewegungs- und Gedankenfreiheit und deren Grenzen im demokratischen Zusammenspiel mit den anderen. Wir entwickeln gemeinsam szenische Bilder für unser Verständnis von Freiheit und Verantwortung – mit viel Humor und Spielfreude.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Alle sind willkommen, denn Vielfalt bereichert uns!

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und Schuhe

AG 14 Mo | Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Jürgen Habermas: Vernunft - Freiheit - Gesellschaft

Dr. Hans-Klaus Keul | akadem. Mitarbeiter i.R.
ehem. Humboldt-Zentrum Universität Ulm

Wie kaum ein anderer Intellektueller hat Jürgen Habermas die sozialgeschichtliche Entwicklung der Bundesrepublik begleitet und wie sicherlich kein anderer deren geistesgeschichtliche Bildung über Jahrzehnte hinweg geprägt. Seine Werke haben für Generationen von Lehrern an verschiedenen Bildungseinrichtungen von der Schule bis hin zur Universität in den Bereichen der Sozial- und Geisteswissenschaften die entscheidenden Impulse geliefert.

Dieser Kurs will in das Denken dieses bedeutenden Sozialphilosophen einführen. In seinem Zentrum steht dabei sein Konzept von Moral, Recht und Politik, das er auf der Grundlage von einer Theorie der Kommunikation verfasst. Dabei werden wir kleinere Schriften von Habermas lesen und gemeinsam besprechen. So freilich, dass dabei auch an wichtige Aspekte der Ideengeschichte der Bundesrepublik erinnert werden soll.

AG 15 Mo | Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr

„Mein“ Kafka

Dr. Pia Schmücker | Wissenschaftliche Bibliothekarin
kiz Universität Ulm

Zum 100. Todestag Franz Kafkas (1883-1924) gibt es eine überbordende Fülle von Neuerscheinungen, die Leben und Werk umkreisen. Welchen Kafka entdecken wir im Neulesen und Wiederlesen für uns persönlich?

An drei Nachmittagen nähern wir uns jeweils einem kurzen Kafka-Text an mit den Leitfragen: Was soll das bedeuten? Was provoziert mich daran? Was sagt mir das? Was verstehe ich nicht? Was bleibt rätselhaft- unaufgelöst?

Auf diese Weise nähern wir uns dem Wesen des "Kafkaesken" zwischen Düsternis und Heiterkeit, Modernität und Überzeitlichkeit, Präzision und Mehrdeutigkeit.

Vorkenntnisse nicht erforderlich. Ein Skript geht den Teilnehmer*innen vorab zu.

AG 16 Mo | Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr**Grüner Wasserstoff – Beitrag zum Klimaschutz**

Wasserstofflotsen | Arbeitskreis Grüner Wasserstoff
ZAWiW Universität Ulm

Demokratie, Vielfalt und Klimaschutz sind auf dem Weg in eine saubere Zukunft mit erneuerbaren Energien eng verknüpft. Die grüne Transformation von Industrieproduktion, Mobilität und Energieversorgung erfordert vielfältige technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen.

Erfahren Sie mehr über Grünen Wasserstoff als Energieträger, dessen Erzeugung, Speicherung und Transport sowie dessen Anwendungsmöglichkeiten. Beleuchten Sie mit uns die Chancen und Risiken von Grünem Wasserstoff und dessen Beitrag zu einer größeren Energieunabhängigkeit. Diskutieren Sie mit uns die europäische Wasserstoff-Strategie und wie die Klimaschutz-Maßnahmen eine demokratische Legitimation erhalten.

Anschaulich lernen Sie Brennstoffzellen und die Funktionsweise von Elektrolyseuren kennen und bringen selbst ein Wasserstoff-Modellauto zum Fahren.

AG 17 Mo | Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr**Spaziergang durch das Universum**

Oliver Schmid
Dipl.-Verwaltungswirt, Dipl.-Biol.

Das Universum fasziniert seit jeher die Menschen und macht uns neugierig. Diese AG vermittelt auf unterhaltsame Weise die Grundlagen der Astronomie und zeigt mit vielen faszinierenden Bildern die Wunder des Kosmos.

Nicht mathematische Formeln, sondern ein unterhaltsamer Einstieg und das Staunen steht im Vordergrund unseres „Spaziergangs durch das Weltall“.

! Mo 14:00 – 16:00 KZ Gedenkstätte Oberer Kuhberg

AG 18 Di | Mi 14:00 – 16:00 Uhr am Campus

Language matters - Hasssprache in Geschichte und Gegenwart

Ángel Ruiz Kontara | Historiker M.A., Lehrer und Übersetzer

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm (DZOK)

Sprache schafft Realität, dient der Verständigung, aber auch der Ausgrenzung von Menschen. Ausgehend von einem Besuch der KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg in Ulm setzten sich die Teilnehmer*innen mit der Sprache des Nationalsozialismus auseinander. In dem Angebot werden historische und gegenwärtige Quellen vorgestellt und analysiert. Wir durchdenken gemeinsam Interventionsmöglichkeiten gegen demokratiefeindliche und menschenverachtende Sprache.

Bitte beachten: Die AG beginnt am Mo. 23.09.2024 mit einer Führung durch die KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg. Treffpunkt am Gedenkstatteneingang. Auf festes Schuhwerk achten. Am Di. und Mi. findet die AG in Räumen am Campus der Universität statt.

*Selbständige Anfahrt zur KZ-Gedenkstätte, Am Hochsträß 1, 89081 Ulm:
ÖPNV ab Uni ca. 30 min: Bus Linie 8 bis 'Oberer Kuhberg' zzgl. 1 min. Fußweg
oder Straba Linie 2 bis 'Kuhberg Schulzentrum' zzgl. 6 min. Fußweg.*

Mittwochsangebote

Hinweise

- Mittwochsangebote (Mi) finden einmalig am Mittwoch, 25.09.2024 von 14:00 bis 16:00 Uhr, in Einzelfällen bis 15:30 Uhr statt.
- Mi-Angebote können nur in Verbindung mit mindestens einem weiteren kostenpflichtigen Veranstaltungsangebot der Akademie gebucht werden.
- I.d.R. teilnehmerbegrenzt, Teilnehmerzahl mind. 5 Personen. Wir behalten uns eine Absage vor, wenn weniger Anmeldungen vorliegen.
- Mi-Angebote finden sowohl am Campus als auch außerhalb der Universität statt. Bitte beachten Sie die Orts- und Zeitangaben beim jeweiligen Angebot.

! Begleitung zu den Mittwochsangeboten, die am Unicampus stattfinden, ab Infostand Akademie um 13:45 Uhr.

Die Anfahrt zu den Mittwochsangeboten außerhalb der Universität erfolgt selbständig. Berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung die Fahrtzeit zum Angebot.

Mi 01 Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Unicampus

Nahrungsergänzungsmittel - was ist sinnvoll?

Dr. Petra Schäfer | Allgemeinpharmazie, Gesundheitsberatung, Naturheilkunde
Fachapothekerin Hirsch-Apotheke Ulm

Veranstaltungsort: Unicampus

In diesem Vortrag werden die wichtigsten Mikronährstoffe vorgestellt und ihre Funktion im Körper erklärt. Ziel ist es, das Verständnis für eine gesunde Ernährung aller Altersgruppen zu vertiefen und die Notwendigkeit der externen Zufuhr von Mikronährstoffen unter bestimmten Lebensumständen zu erläutern.

Mi 02 Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Unicampus

KI als Lernbegleiter

Dr. Valentin Riemer und Lea Raczkowski M.A.

Lehr-Lernforschung | Institut für Psychologie und Pädagogik Universität Ulm

Veranstaltungsort: Unicampus

Entdecken Sie mit uns die Welt der künstlichen Intelligenz im Angebot "KI als Lernbegleiter". Wir beleuchten praxisnahe Beispiele, wie KI den Zugang zu Bildung erleichtert. In einer einladenden Atmosphäre erfahren Sie, wie KI Ihr Lernen persönlicher gestalten kann. Durch Aktivitäten und Diskussionen erkunden wir gemeinsam, wie KI-basierte Tools im Alltag eingesetzt werden können. Stellen Sie Fragen, teilen Sie Ihre Erfahrungen und bauen Sie gemeinsam mit uns Hemmschwellen ab. Unser Ziel ist es, eine positive Einstellung gegenüber neuen Technologien zu fördern und die Chancen von KI als Lernbegleiter zu entdecken. Seien Sie neugierig und tauschen Sie sich aus – lassen Sie uns gemeinsam die Möglichkeiten erkunden, die KI Ihnen bietet.

Bitte internetfähiges, geladenes Gerät (Tablet oder Laptop) mitbringen. In begrenztem Umfang können wir Leihgeräte zur Verfügung stellen.

Mi 03 Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Unicampus

Innovative Krebsmedizin am CCCU

Dr. Regine Mayer-Steinacker | Oberärztin

Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) Universitätsklinikum Ulm

Veranstaltungsort: Unicampus

Das Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) bietet bei Tumorerkrankungen eine ganzheitliche interdisziplinäre Versorgung auf höchstem Niveau. Am CCCU werden innovative Diagnostik und Therapieformen zur passgenauen Behandlungsstrategie jedes Einzelnen angeboten.

Mit dem Tumordokumentationssystem CREDOS, dem Tumorboard-Managementsystem ULTIMA und dem Clinical-Trial-Management-System UTMS bietet das CCCU den Abteilungen des Universitätsklinikums Ulm sowie vielen Kooperationspartnern in Deutschland ein breites Portfolio an Lösungen für den onkologischen Bereich. Zudem besteht mit der neuen Applikation PaQ nun eine digitale Möglichkeit der Erfassung von Patient reported outcomes (PROs).

Bei dieser Veranstaltung haben Sie Gelegenheit, sich umfassend zu informieren. Gerne werden auch Fragen zum Thema beantwortet.

Mi 04 Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Unicampus

Der Kunstpfad an der Uni Ulm und seine Schätze – Führung

Christine Söffing | Künstlerin, Pädagogin

Musisches Zentrum Universität Ulm, Synästhesiewerkstatt Neu-Ulm

Veranstaltungsort: Unicampus

Der Kunstpfad, der sowohl um die Gebäude der Universität Ulm herum verläuft, als auch Werke im Inneren der Universität beinhaltet, hat zahlreiche Schätze, Werke berühmter Künstler, wie auch Werke berühmter Ulmer Künstler zu bieten.

Wir wollen in einem Spaziergang gemeinsam einige der Werke betrachten und besprechen.

Bitte beachten: Wir werden fast die gesamten zwei Stunden laufen, bitte an gutes Schuhwerk dafür denken.

Bei schlechtem Wetter werden die Werke innerhalb der Gebäude der Universität besucht. Am Ende sind wir im Musikhaus des MUZ und lauschen der Windharfe.

Mi 05 Mi 14:00 – 16:00 Uhr

AGAPLESION Bethesda Klinik Ulm

Stolpern ja, stürzen nein. Sturzprävention neu gedacht!

Barbara Kumlehn | Assistenzärztin u. Vanessa Haug | Sportwissenschaftlerin

AGAPLESION Bethesda Klinik Ulm

Veranstaltungsort: AGAPLESION Bethesda Klinik Ulm, Hörsaal 1. Stock, Zollernring 26, 89073 Ulm.

ÖPNV ab Uni: Straba Linie 2 bis 'Theater' weiter mit Straba Linie 1 (Richtung Böfingen) bis 'Staufenring', Fußweg ca. 5 min, gesamt ca. 25 min

Gangunsicherheit und Stürze treten im Alltag häufig auf. 30% der über 65-Jährigen stürzen mind. einmal im Jahr. Dies führt nicht selten zu Einschränkungen der Mobilität, Gangunsicherheit und Sturzangst. Daraus entsteht ein Kreislauf aus weiter erhöhter Sturzgefahr, trotz weniger Bewegung. Im theoretischen Teil dieses Angebots geben wir einen Überblick zu hilfreichen Sturzpräventionsmaßnahmen auf Grundlage der aktuellen Empfehlungen. Im zweiten Teil präsentieren wir in Kleingruppen das Perturbationstraining. Dies ist ein Laufbandtraining, welches durch Stolperreize das reaktive Gleichgewicht trainiert und so die Gangsicherheit erhöhen und das Sturzrisiko senken kann. Zusätzlich stellen wir Ihnen Alltagshelfer zur Sturzprävention in einer realen Wohnumgebung unserer Musterwohnung vor.

Mi 06

Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Agenda Büro Ulm

Ideen zur Landesgartenschau 2030 in Ulm

Petra Schmitz

Agenda-Büro der Stadt Ulm

Veranstaltungsort: Agenda-Büro Ulm, Weinhof 9, 89073 Ulm

ÖPNV ab Uni: Straba Linie 2 bis 'Hbf' weiter mit Bus Linie 5 (Richtung Ludwigsfeld) bis 'Steinerne Brücke' und Fußweg ca. 5 min, gesamt ca. 21 min

In wenigen Jahren wird in Ulm die Landesgartenschau stattfinden. Damit Bürgerinnen und Bürger sich einbringen können, hat die Stadt Ulm verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten geschaffen. Die lokale agenda ulm nutzt diese Möglichkeiten und erarbeitet Stellungnahmen, Ideen und Vorschläge rund um die Landesgartenschau in einem eigenen Projektteam. Dabei geht es um Mobilitätsthemen, Grünflächen, Artenvielfalt und wie Ulm von der Landesgartenschau langfristig profitieren kann. Die Teams der lokalen agenda ulm arbeiten transparent und sind immer für Gäste oder neue Mitwirkende offen. Lernen Sie die Arbeit des Teams zur Landesgartenschau und seine Vorschläge kennen, erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten, sich in der lokalen agenda zu engagieren und kommen Sie ins Gespräch mit engagierten Mitwirkenden.

Mi 07

Mi 14:00 – 15:30 Uhr

HfG-Archiv Ulm

al dente. Pasta & Design – Führung

Dr. Nicole Rettig | Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaftlerin

HfG-Archiv Ulm

Veranstaltungsort: HfG-Archiv Ulm, 1. Stock, Am Hochsträß 8, 89081 Ulm

ÖPNV ab Uni: Straba Linie 2 bis 'Kuhberg Schulzentrum', Fußweg (11 min), oder Bus Linie 8 bis 'Oberer Kuhberg', gesamt ca. 35 min

Ob geradlinige Spaghetti, elegant gerundete Orecchiette oder knöpflige Spätzle: Eine formschöne Gestaltung gefällt nicht nur unseren Augen, auch unserem Gaumen schmeichelt eine harmonisch geschwungene Nudel besonders gut. Design als schöpferische Tätigkeit macht aus einem undefinierten Teigstück ein beliebtes Lebensmittel, das heute weltweit in serieller Massenfertigung auf die Teller kommt. Von der Hand zur Maschine, aus der Keramikdose ins Weltall, vom Plakat zum Kommerz, aus dem Kochtopf ins Museum: Die Ausstellung 'al dente. Pasta & Design' beleuchtet die vielfältigen Berührungspunkte von Teigwaren und Gestaltung. Sie spürt der Frage nach, wie die Nudel in ihre Form kommt und was mit ihr in Küche und Designbüro gemacht wird.

Mi 08 Mi 14:00 – 16:00 Uhr

Museum Brot und Kunst

honey & bunny | mindestens haltbar bis – Führung

Dr. Isabel Greschat | Museumsdirektorin
Museum Brot und Kunst - Forum Welternährung

*Veranstaltungsort: Museum Brot und Kunst, Salzstadelgasse 10, 89073 Ulm
ÖPNV ab Uni: Straba Linie 2 bis 'Theater' u. Fußweg (5 min), gesamt ca. 15 min*

Wie lange hält das noch? Wie lange halten wir noch?

Das Künstler:innenduo honey & bunny (Sonja Stummerer und Martin Hablesreiter) stellt in ihrer Sonderausstellung „*mindestens haltbar bis*“ Fragen zu unserem Umgang mit Ressourcen und zum Wandel unserer Esskulturen. Ihre Ausstellung im Museum Brot und Kunst konzentriert sich in drei multimediale Installationen. Dabei spielen die beiden Wiener:innen mit dem Essen und stellen bekannte Regeln infrage. Konventionen bei der Auswahl, der Zubereitung und beim Verzehr von Essen verdächtigen sie als Maßnahmen der Macht. Vor allem aber suchen sie nach Auswegen, Narrativen und Ästhetiken, um die Produktion und den Konsum von Essen „haltbarer“ zu machen.

Mi 09 Mi 14:00 – 15:30 Uhr

kunsthalle weishaupt

Der Löwenmensch im Fokus – Führung

Dr. Marianne Erath | Historikerin
Museum Ulm

*Veranstaltungsort: kunsthalle weishaupt, Hans-u.-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm
ÖPNV ab Uni: Straba Linie 2 bis 'Hbf' weiter mit Bus Linie 5 (Richtung Ludwigsfeld) bis 'Rathaus' oder Bus Linie 5 ab Uni bis 'Rathaus', gesamt 20-35 min*

Während die Museumsgebäude bis Herbst 2025 aufwendig saniert und umgebaut werden, gastiert das Museum Ulm in der ersten Etage der kunsthalle weishaupt.

Die Führung in der Ausstellung „Museum neu buchstabiert. Teil 1: A-L“ legt den Schwerpunkt auf das Glanzstück aus dem UNESCO-Welterbe Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb – den Löwenmenschen! Die intensive Auseinandersetzung mit dem weltweit größten eiszeitlichen Artefakt aus Mammutelfenbein lässt Sie eintauchen in die faszinierenden Anfänge von Kunst und Kultur vor 40.000 Jahren.

Ausstellung des DZOK

Zum Umgang
mit demokratiefeindlicher
und menschenverachtender
Sprache



„MAN WIRD JA WOHL NOCH SAGEN DÜRFEN“

während der Akademie im Forum O25

Menschen verbal niederzumachen und die Demokratie anzugreifen, gehörte zum Wesen des Nationalsozialismus.

„Lügenpresse“ war zum Beispiel ein Kampfbegriff, der zwischen 1933 und 1945 in aller Munde war und heute wieder Verwendung findet: in sozialen Medien, im Alltag und in der Politik rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien.

Die Ausstellung „Man wird ja wohl noch sagen dürfen...“ stellt demokratiefeindliche und menschenverachtende Begriffe von damals und heute vor; außerdem eigentlich neutrale Begriffe, die als Waffe benützt werden können.

Die Ausstellung fragt:

- Was bedeuten diese Wörter?
- Wie wurden sie früher und wie werden sie heute verwendet?
- Und was kann man gegen die Giftwirkung von Sprache tun?



© Foto DZOK

Zusatzangebote in der Mittagspause am Campus

! *Anmeldung erforderlich | teilnehmerbegrenzt | kostenfrei*



Mo | Di | Do 12:15 – 12:45 Uhr

Eingang Gewächshäuser

Botanische Mittagspause - Kurzführungen mit täglich wechselnde Themen

Stefan Brändel & Team Führungen
Botanischer Garten Universität Ulm

Treffpunkt: Eingang Gewächshäuser

Botanischer Garten, Hans-Krebs-Weg
ca. 6 min Fußweg vom H4/5



Wir begleiten Sie ab 12:00 Uhr vom Infostand der Akademie im Foyer zum Botanischen Garten

Entgehen Sie dem ersten Ansturm in der Mensa und erleben Sie die Gewächshäuser in ihrer vollen Pracht oder an sonnigen Herbsttagen die wärmenden Strahlen der Sonne im Freigelände. Der Botanische Garten präsentiert eine hohe Pflanzenvielfalt und bietet Studierenden wie Besuchern einen Ort zum Lernen und Verweilen. Wir laden Sie ein, die verschiedenen Pflanzen und deren Geheimnisse in Kurzführungen zu entdecken. Anschließend können Sie die restliche Mittagspause genießen.



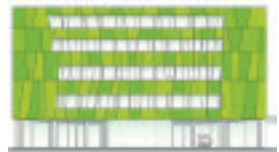
Di | Mi 12:15 – ca. 12:45 Uhr

M28-TTU

Das neue Trainingshospital „To Train U“ (TTU) – Führung

Guido Stuch
Medizinische Fakultät Universität Ulm

Für die Begleitung zum TTU Treffpunkt um 12:00 Uhr am Infostand der Akademie im Foyer



Werfen Sie einen Blick in die modernsten Trainingsräume der Medizinischen Fakultät. In den speziell ausgestatteten Simulationsräumen des neuen Trainingshospital "To Train U" werden die Ulmer Medizinstudierenden vom Abhören eines Herz-/Lungen-Manikins bis zur Notfallsimulation mit Schauspielpatienten in realistischer Umgebung auf ihren späteren Arbeitsalltag vorbereitet.

Gleiche Führungsinhalte an beiden Tagen.

! Für die Begleitung zu den Räumen der Bewegungs- und Entspannungsangebote Treffpunkt um 12:45 Uhr am Infostand der Akademie im Foyer.



Mo | Di | Mi 13:00 – 13:30 Uhr

Bewegte Pause

Marko Vrbancic | Gesundheitstrainer
Rückenwind

Mittagspausenbewegung zur Lockerung der vom Sitzen steifen Muskeln und Gelenke. Dehn- und Atemübungen steigern Ihre Konzentration, um die nachmittäglichen Angebote frisch und konzentriert anzugehen.



Mo | Di | Do 13:00 – 13:30 Uhr

Klangvolle Pause

Bruno Molinari | Business-Coach, freiberuflicher Entspannungstrainer
Sound & Balance Ulm

Entspannen und regenerieren Sie durch das Lauschen von verschiedenen Klanginstrumenten. Lernen Sie die einzigartige Wirkung von Klangschalen kennen und erholen Sie sich bei einer wohltuenden Klangmeditation.



Di | Mi | Do 13:00 – 13:30 Uhr

Durchatmen

Rita Reck | Atempädagogin, Atemtonuston-Lehrende
atemleben-ulm Atempädagogik

Im achtsamen Zusammenspiel von Atem/Bewegung/Stimme erfahren wir unseren eigenen Ein- und Ausatem und kommen zur Ruhe. Das individuelle Atemgeschehen lockt uns zum Nachspüren. Kraftvoll erleben wir uns durch anregende Übungen. Gestärkt gehen die Teilnehmenden in den Nachmittag. Atempädagogische Angebote werden stehend, gehend und sitzend ausgeführt.

Teilnahmebedingungen

Anmeldung online auf <https://akademie.zawiw.de>

Anmeldeschluss: 31. August 2024

Informationen, Fragen und Hilfe bei der Anmeldung

Sekretariat ZAWiW | 0731/50-26601 | info@zawiw.de

Anmeldung

Online

Bitte nutzen Sie diese Anmeldeart bevorzugt

Erforderlich. **Anmeldeschluss 31.08.2024**

Online auf <https://akademie.zawiw.de>

- Verfügbare Plätze werden direkt angezeigt
- Automatische Rechnungsstellung und Zusendung der Anmeldebestätigung an Ihre E-Mail Adresse

Schriftlich

Schriftlich mit dem Formular am Hefteende. Sie erleichtern uns jedoch die Verarbeitung, wenn Sie die Anmeldung online durchführen.

Telefonisch

Telefonisch

ZAWiW Sekretariat | 0731/50-26601

Hilfe bei der Anmeldung

Rufen Sie uns gerne an!

Hinweise

- Auch bei schriftlicher oder telefonischer Anmeldung bitte eine **gültige E-Mail Adresse** angeben. Anmeldebestätigung und Rechnung werden per E-Mail versendet, in Einzelfällen auch mit der Post
- Schriftlich eingehende Anmeldungen müssen durch das ZAWiW elektronisch erfasst werden
- Die Teilnahme an einer gewünschten Arbeitsgruppe/ einem Mittwochsangebot ist nur möglich, wenn zum Zeitpunkt der elektronischen Erfassung Ihrer Anmeldung freie Plätze vorhanden sind
- Sie können nur an den Angeboten teilnehmen, die in der Rechnung aufgeführt sind

Rechnung und Anmeldebestätigung

Nach der Online-Anmeldung bzw. nach der elektronischen Erfassung Ihrer schriftlichen Anmeldung durch das ZAWiW erhalten Sie **automatisch per E-Mail** eine Rechnung, die gleichzeitig die erfolgreiche Anmeldung bestätigt. Personen ohne E-Mail Adresse erhalten die Rechnung mit der Post.

Überweisung
Teilnahmeentgelt

Die Anmeldung verpflichtet **nach** Rechnungserhalt zur sofortigen Überweisung des Teilnahmeentgelts.
Bitte Verwendungszweck auf der Rechnung beachten!

Zahlungsziel: sofort nach Anmeldung

Kontoverbindung
Kasse der Universität Ulm
Sparkasse Ulm
DE68 6305 0000 0000 0050 50

!! Verwendungszweck: s. Rechnung

Abmeldung

Nur schriftlich als E-Mail an info@zawiw.de, per Fax an 0731/50-26609 oder Brief

Rückerstattung Teilnahmeentgelt

Rückerstattung des Teilnahmeentgelts nur bei schriftlicher und termingerechter Abmeldung (Eingangdatum beim ZAWiW), unter Einbehalt folgender Bearbeitungsgebühr:

Abmeldung vom 05.-20.09.2024 10,00 €
ab 21.09.2024 keine Erstattung

Abmeldung bei Erkrankung: Gegen Vorlage eines ärztlichen Attest wird das Teilnahmeentgelt abzgl. der Bearbeitungsgebühr erstattet.

Keine Rückerstattung, wenn die Präsenzteilnahme abgesagt werden muss und das Angebot alternativ online stattfindet.

Foto-/Filmaufnahmen

Bitte beachten: Während der Veranstaltung werden von der Universität Fotos und Filme zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

Informationen zu Vorträgen, Arbeitsgruppen, Mittwochsangeboten

Vorträge

Teilnahme in Präsenz im Hörsaal oder online.

Unsere Referent*innen sprechen live im Hörsaal. Alle Vorträge werden zusätzlich übertragen und können auch online verfolgt werden. Online-Fragemöglichkeit über einen Fragenkanal.

Aus technischen Gründen ist keine Online-Teilnahme an Einzelvorträgen möglich!

Teilnahme in Präsenz

Hörsaal H4/5 | Gebäude O25
Universität Ulm | Campus Ost

Teilnahme online

Am eigenen Rechner/Endgerät über Zoom, Voraussetzung: Lautsprecher und stabile Internetverbindung

Zugangsdaten für Online-Teilnahme an den Vorträgen (*nur im Paket mit allen Vorträgen*)

Alle angemeldeten Personen erhalten die Zugangsdaten, um die Vorträge bei Bedarf auch online anhören zu können. Diese Zugangsdaten erhalten Sie **per E-Mail am 18.09.2024**.

Aufzeichnung Vorträge

Bereitsstellung nur bei Buchung aller Vorträge

Sofern von den Referent*innen freigegeben, werden die Vorträge aufgezeichnet und Anfang November bereit gestellt. Wir informieren per E-Mail.

Arbeitsgruppen

*Mo-Di oder Mo-Mi
i.d.R. 14-16 Uhr*

An 2 oder 3 Nachmittagen, in Präsenz in Räumen der Universität, Ausnahme AG12 online.
Anmeldepflichtig, teilnehmerbegrenzt

Mittwochsangebot

25.09. | 14-15:30/16 Uhr

Nur in Verbindung mit mind. einer weiteren kostenpflichtigen Veranstaltung. Am Campus und außerhalb der Uni; teilnehmerbegrenzt, anmeldepflichtig.
Bitte Hinweis beim Angebot beachten!

Technische Hinweise

Auf <https://akademie.zawiw.de>. Für die Online-Teilnahme bitte den Zoom-Client im Vorfeld installieren.

Wir behalten uns vor, Vorträge, Arbeitsgruppen und Mittwochsangebote kurzfristig abzusagen (z.B. bei zu geringen Anmeldezahlen) bzw. statt in Präsenz als Online-Angebote durchzuführen.

Informationen zu Mittagessen, Anfahrt ÖPNV, Parken

Mittagessen & Imbiss

Mensa bis 13:45 Uhr,
ca. € 4,00-9,00

Cafeteria Süd bis 18:00
Uhr

Mensa und Cafeteria Süd in O25. Cafeteria Nord in M23 mit Pizza & Pasta. Cafeteria im TTU (grünes Gebäude). Imbisswagen draußen am Eingang Süd.
Bezahlung nur bargeldlos mit EC- oder Kreditkarte oder mit aufgeladener Uni-Chipkarte (nur für UUG/Förderkreismitglieder) möglich.

Getränkeautomaten

Bezahlung nur mit Uni-Chipkarte

Biergarten am
Botanischen Garten

Öffnungszeiten jahreszeiten- und wetterabhängig

Anfahrt zur Uni

Mit dem ÖPNV oder dem PKW

Sonderfahrkarte
ÖPNV

Vorbestellung bei Anmeldung. Sonderfahrkarten für den DING Verbund im Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm. Nur in Verbindung mit der Teilnahmebestätigung zur Akademie für 4 Tage gültig.

Parkkarte
Kaution € 10,00

Vorbestellung bei Anmeldung. Gültig für 4 Tage. Vergünstigte reservierte Parkplätze stehen ausschließlich auf der **Parkfläche P10 (s. Lageplan Heftrückseite) in ca. 1,5 km Entfernung zum Veranstaltungsort** der Akademie zur Verfügung. Fußweg 15-20 min. Für die Parkkarte wird eine Kaution berechnet, die nach Rückgabe erstattet wird.

Fußläufig zum Parkplatz P10 liegt die ÖPNV-Haltestelle *Manfred-Börner-Str.* Bei zusätzlicher Bestellung einer ÖPNV-Sonderfahrkarte kann in wenigen Minuten mit Bus oder Straßenbahn die Haltestelle *Universität Süd* und von dort der Veranstaltungsort H4/5 der Akademie erreicht werden.

Öffentliche
Parkhäuser

Parkhaus Ost (Helmholtzstr. 5), Parkhaus Mitte (Albert-Einstein-Allee 16), Parkareal P23 (Albert-Einstein-Allee 8/2), je angefangene 20 bzw. 30 Minuten 0,50 €, Tageshöchstsatz € 5,00-8,50

Park- und ÖPNV Sonderfahrkarten werden rechtzeitig vor Beginn der Akademie per Post zugesendet.

Entgelte Herbstakademie 2024

Gesamtprogramm <i>(5 Vorträge + 1 AG + ggf. Mit) Präsenz oder Online</i>	€ 90,00 Person normal € 80,00 ZAWiW Förderkreismitglied € 80,00 Mitglied im Generationentreff Ulm/Neu-Ulm
Teilbuchung alle Vorträge	€ 50,00 5 Vorträge (Präsenz oder online) keine Arbeitsgruppe/Mittwochsangebot
Tageskarte Einzelvortrag/ <i>Teilnahme nur in Präsenz im Hörsaal</i>	€ 15,00
Teilbuchung nur Arbeitsgruppe <i>Ohne Vorträge/Mi-Angebot</i>	€ 40,00 für 2-tägige AG 14-16 Uhr € 50,00 für 2-tägige AG 14-16 Uhr
Mittwochsangebot	€ 10,00 Nur in Verbindung mit mindestens einer weiteren kostenpflichtigen Veranstaltung der Akademiewoche buchbar
Sonderfahrkarte ÖPNV	€ 14,00 (4 Tage Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm)
Parkkarte	€ 22,00 (4 Tage Parken auf P10, inkl. € 10,00 Kautiön) Kautiön wird nach Rückgabe erstattet
Angebote in der Mittagspause <i>Teilnahme nur am Campus in Präsenz</i>	Führungen, Bewegungs- und Entspannungsangebote kostenfrei, aber mit Anmeldung, teilnehmerbegrenzt
Jubiläum 30 Jahre ZAWiW	Impulsvortrag am Mo. 23.09. und Jubiläumskonzert am Di. 24.09. kostenfrei. Anmeldung erbeten.
Storno	Rückerstattung abzügl. Bearbeitungsgebühr 10,00 € bei Abmeldung vom 05.-20.09.2024. Bei späterer Abmeldung keine Erstattung, Krankheitsregelung s. S. 38

Bustour durch die Wissenschaftsstadt

Die Wissenschaftsstadt auf dem Eselsberg verwandelte Ulm von einer Industriestadt in einen Standort für Forschung, Entwicklung und Dienstleistung. Die Wissenschaftsstadt Ulm ist zum Markenzeichen für die gesamte Region geworden.

Ulrich Soldner, Vorsitzender des ZAWiW Förderkreises, hat als Leiter des Liegenschaftsamts von 1990-2020 die Entwicklung der Wissenschaftsstadt aus nächster Nähe mitverfolgt und - wenn es um Flächen ging - auch mitgestaltet.

Der Förderkreis des ZAWiW bietet eine Busfahrt durch die Wissenschaftsstadt an. Gehen Sie mit Ulrich Soldner und Hans-Uli Thierer auf Tour und erhalten Sie Informationen aus erster Hand.



Ulrich Soldner & Hans-Uli Thierer (2022)

Di. 17.09.2024 oder Mi. 09.10.2024 | 15:00 - 16:30 Uhr

Anmeldung erforderlich (begrenzte Teilnehmendenzahl)

- Online unter: <https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/studium-generale/veranstaltungen/seminar-exkursion-workshop/tour-wissenschaftsstadt/>
- Telefonisch 0731/5026601 oder Email an info@zawiw.de



Zur Anmeldung

Teilnahmegebühr

- Mitglied im ZAWiW Förderkreis/Studierende: kostenfrei
- Beschäftigte Universität Ulm/Universitätsklinikum/Hochschulen: 5,00 €
- Sonstige Personen: 10,00 €

Bitte beachten

Nach Erfassung Ihrer Anmeldung erhalten Sie per Email eine Bestätigung inkl. Kontodaten. Die Teilnahmegebühr wird **sofort** nach Anmeldung fällig. Die Bestätigung der Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnahmegebühr verbindlich.

Anmeldeformular Herbstakademie 2024

Bitte bevorzugt online anmelden auf <https://akademie.zawiw.de>

Wir sind gerne behilflich: ZAWiW Sekretariat | 0731/50-26601

Anmeldeschluss: 31.08.2024

Anmeldeformular rücksenden an: Universität Ulm, ZAWiW, 89069 Ulm

Teilnahmeentgelt **nach** Erhalt der Rechnung überweisen. Die Rechnung geht Ihnen nach Erfassung Ihrer Anmeldung durch das ZAWiW per E-Mail zu (in Einzelfällen per Post).

Pro Person ein Anmeldeformular.

Für schriftliche Anmeldungen Hinweise auf Seite 37-38 beachten!

Ihre Daten

Mitglied im Förderkreis ZAWiW ja nein

Mitglied im Generationentreff Ulm/NU ja nein

Anrede: Frau Herr keine Angabe

Vorname

ggf. Titel, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Vorwahl/Telefon

E-Mail

(in Druckschrift) erforderlich für die Versendung der Teilnahmebestätigung, der Rechnung und der Zugangsdaten zu den Online-Angeboten. Wenn Sie keine E-Mail Adresse haben, versenden wir Rechnung und Teilnahmebestätigung mit der Post

Einverständniserklärung: Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie der elektronischen Erfassung und Verarbeitung Ihrer Daten für die Umsetzung der Anfrage und zur Kontaktaufnahme zu

.....
Datum, Unterschrift

Rückseite beachten und ausfüllen!



Ich buche folgende Leistungen

Gesamtprogramm (5 Vorträge/ inkl. Arbeitsgruppe + ggf. Mittwochsangebot)

- € 90,00 Normal
- € 80,00 Ermäßigt (Mitglied Förderkreis ZAWiW/Generationentreff UI/NU)

Geplante/überwiegende Teilnahmeart an den Vorträgen:

- Präsenz im Hörsaal
- Online

Teilleistungen

- € 15,00 pro Einzelvortrag (nur Präsenz im Hörsaal, KEINE Online-Teilnahme)
Mo Di Mi Do 10:00 Do 13:30

- € 50,00 Fünf Vorträge (ohne Arbeitsgruppe)

- € 40,00 Arbeitsgruppe, Mo+Di je 14-16 Uhr (ohne Vorträge)

- € 50,00 Arbeitsgruppe, Mo bis Mi je 14-16 Uhr (ohne Vorträge)

- € 10,00 Mittwochsangebot (nur in Verbindung mit mind. einer weiteren kostenpflichtigen Veranstaltung)

Optionale Leistungen

- € 14,00 Sonderfahrkarte ÖPNV Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm
- € 22,00 Parkkarte (inkl. Kaution € 10,00)

Zusatzangebote (s. S. 35-36): kostenfrei, anmeldepflichtig, teilnehmerbegrenzt, nur am Campus

- Botanische Mittagspause Mo Di Do
- Führung TTU Di Mi
- Bewegte Pause Mo Di Mi
- Klangvolle Pause Mo Di Do
- Durchatmen in der Mittagspause Di Mi Do

Max. 3 Arbeitsgruppen und ggf. 3 Mittwochsangebote auswählen!
Kennzeichnung mit 1 (Erstwunsch) | 2 (Zweitwunsch) | 3 (Drittwunsch)

AG Mo und Di 14-16 Uhr	
<input type="checkbox"/> AG 01	<input type="checkbox"/> AG 07
<input type="checkbox"/> AG 02	<input type="checkbox"/> AG 08
<input type="checkbox"/> AG 03	<input type="checkbox"/> AG 09
<input type="checkbox"/> AG 04	<input type="checkbox"/> AG 10
<input type="checkbox"/> AG 05	<input type="checkbox"/> AG 11
<input type="checkbox"/> AG 06	<input type="checkbox"/> AG 12 online!!

AG Mo bis Mi 14-16 Uhr
<input type="checkbox"/> AG 13
<input type="checkbox"/> AG 14
<input type="checkbox"/> AG 15
<input type="checkbox"/> AG 16
<input type="checkbox"/> AG 17
<input type="checkbox"/> AG 18

Mittwochsangebote 25.09. 14-16 Uhr	
<input checked="" type="radio"/> Mi 01 Campus	<input checked="" type="radio"/> Mi 05 Bethesda
<input checked="" type="radio"/> Mi 02 Campus	<input checked="" type="radio"/> Mi 06 Agenda Büro
<input checked="" type="radio"/> Mi 03 Campus	<input checked="" type="radio"/> Mi 07 HfG Archiv
<input checked="" type="radio"/> Mi 04 Campus	<input checked="" type="radio"/> Mi 08 Brot&Kunst
	<input checked="" type="radio"/> Mi 09 kunsthalle



Wasserstofflotsen

Wir sind Ehrenamtliche, die
Wissen zu »**Grünem
Wasserstoff**« vermitteln

Was ist Grüner Wasserstoff?

Wozu Grüner Wasserstoff?



Was ist los in
der Modellregion?

Sind wir
H₂-ready?

Kontakt: dorothee.hoffmann@uni-ulm.de

Lageplan Infostand Akademie, Parkplatz P10, Botanischer Garten



Parkplatz P10

Fußweg 15-20 min

Infostand Akademie
Hörsaal H4/5 | 025

Gewächshäuser
Botanischer Garten